



Fraktion im Rat der Gemeinde Raesfeld

Beitrag zur Haushaltsdebatte 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Beigeordneter Büsken, sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesing.

Meine Damen und Herren,

zunächst möchten wir uns bei der Verwaltung für die Aufstellung der fiskalisch nachvollziehbaren und übersichtlichen Haushaltssatzung bedanken. Die Gemeinde steht aus Sicht der Grünen insgesamt gut da, auch wenn in den momentan umbrechenden Zeiten auf Rücklagen zurückgegriffen werden muss.

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Klimawandels und des russischen Angriffskrieges wurde im letzten Jahr das sogenannte Osterpaket verabschiedet. Das hat auch unmittelbare Auswirkungen auf Raesfeld. Ein beschleunigter Ausbau CO₂-armer erneuerbarer Energieträger ist im Interesse aller Menschen. Auch wir wollen weg von fossilen Energieträgern.

Die aktuellen Rahmenbedingungen bringen die Gemeinde Raesfeld und andere Kommunen im Münsterland allerdings in eine schwierige, teils widersprüchliche Situation. Aufgrund von Bekanntmachungsfehlern der noch bestehenden Windkraftkonzentrationszone sei diese unwirksam und verliere ihre Ausschlusswirkung. Landschaftsschutz zählt nicht mehr als Abwägungskriterium und naturschutzfachliche Kriterien wurden stark eingeschränkt.

Im Ergebnis werden wir nun mit einer Vielzahl von ungesteuerten Windenergieplanungen konfrontiert, teils in besonders sensiblen Räumen. Die kommunale Planungshoheit wird unterlaufen.

Der in Aufstellung befindliche neue Regionalplan soll diese Situation wieder einfangen und erneut eine Lenkungswirkung entfalten. Nach dem Wind-an-Land-Gesetz hat das Münsterland rechnerisch seinen Beitrag bereits geleistet, aber auch dies wird erst mit Inkrafttreten des Regionalplans formal festgestellt. Die Verabschiedung des Regionalplans ist frühestens zur Mitte kommenden Jahres zu erwarten.

Ein Ministerialerlass (Windenergie-Erlass) soll die Steuerung in der „Zwischenzeit“ regeln. Damit sollen Windenergieanlagen in die zukünftigen Windeignungsbereichen gelenkt werden. Das scheint nicht wirklich zu funktionieren.

Die Gemeinde ist in dieser Situation gefragt ihr kommunales Einvernehmen zu den verschiedenen Projekten zu erteilen oder zu versagen. Dazu können durch die Gemeinde lediglich „städtebauliche“ Gründe angeführt werden.

Der Druck von Windkraftgegnern, wie auch -befürwortern auf die lokalen politischen Entscheidungsträger ist groß, obwohl uns die Entscheidungskompetenz genommen wurde.

Flüchtlinge aus der Ukraine und anderswo finden in Raesfeld Unterschlupf und Geborgenheit. Danke dafür!

Die Gemeinde unterhält zahlreiche Unterkünfte zur Unterbringung dieser Menschen. Hier stoßen wir aber zunehmend an Grenzen, so dass nun das Erler Jugendhaus übergangsweise für Geflüchtete genutzt werden muss. Ich versichere: diese Entscheidung ist Niemandem aus dem Rat leicht gefallen, stellt aber die am wenigsten schlechte Lösung vor dem Hintergrund der Möglichkeiten dar.

Die Problemlösung liegt im Raesfelder Wohnungsmarkt. Viele Flüchtlingsunterkünfte werden durch Menschen belegt, die ihren Flüchtlingsstatus bereits überwunden haben, aber auf dem freien Markt keine Wohnung finden. Das Angebot für bezahlbare Wohnungen ist auch für andere sozial benachteiligte Menschen ein echtes Problem. Hier muss die Politik schnell Lösungen finden. In diesem Zusammenhang erinnern wir an den Neubau der Kita in der Stockbreite, der in rekordverdächtigem Tempo umgesetzt werden konnte. Lassen Sie uns dieses Problem gemeinsam und vordringlich lösen.

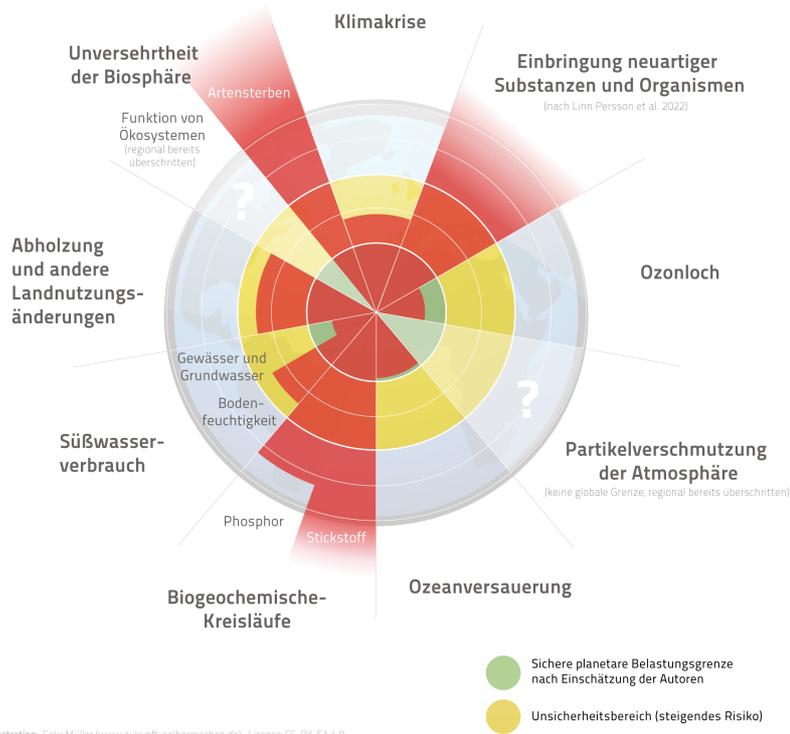
Die planetaren Grenzen oder Belastungsgrenzen der Erde sind ökologische Grenzen der Erde, deren Überschreitung die Stabilität des Ökosystems der Erde und damit die Menschheit gefährdet. Mehrere dieser Grenzen wurden bereits überschritten.

Die Gemeinde ist gefordert ihren Beitrag zur Begegnung dieser Menschheitsaufgabe zu leisten, wo sie kann.

- Wir müssen substanziell den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren und uns schon jetzt an die Folgen des Klimawandels anpassen. Hier seien der Ausbau CO₂-armer Energieversorgungssysteme, kommunale Wärmeplanung, aber auch Erfordernisse einer Verkehrswende genannt. Einsparpotenziale müssen gehoben werden.
- Wir müssen uns mit dem Landschaftswasserhaushalt auseinandersetzen. Zunehmende Starkregenereignisse und Hochwassergefahren auf der einen Seite und ausgeprägte Dürrephasen sind zwei Seiten einer Medaille.
- Wir müssen dem Artensterben begegnen, etwa mit Hilfe eines Biodiversitätskonzeptes für die Gemeinde.
- Wir müssen die Nährstoffbelastung unserer Landschaft und Gewässer reduzieren, z.B. durch Optimierung der Kläranlagen.
- Wir müssen die Einbringung neuartiger Substanzen reduzieren, z.B. durch umweltfreundliche Beschaffung und Reduktion von Müll.

Ökologische Belastungsgrenzen

nach Will Steffen et al. 2015 / Linn Persson et al. 2022 / Wang-Erlandsson et al. 2022



Quelle: Wikipedia

Im Übrigen verweisen wir auf die inhaltlichen Aussagen der zurückliegenden Haushaltsreden.

Lassen Sie uns die aktuelle Probleme als Chance verstehen, unsere Lebensgrundlagen zu verbessern und Raesfeld zu einem Vorreiter für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zu machen. Wir möchten dazu beitragen!

Wir werben eindringlich für ein beherzteres Vorgehen zum Schutz unserer Lebensgrundlagen.

Mein Dank geht an unsere Ratsmitglieder sowie sachkundigen Bürger für die zurückliegende Arbeit. Wir werden die Entwicklungen in Raesfeld weiter kritisch begleiten.

Danke an die Vertreter der Presse für Ihre sachliche Berichterstattung.

Danke an die Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fraktionen für die faire und sachliche Zusammenarbeit an den Themen der Gemeinde Raesfeld.

Danke an die Mitarbeiter im Rathaus für die Geduld und Sachlichkeit, und für Ihre Ausdauer.

Meine Damen und Herren:

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit
(es gilt das gesprochene Wort)